

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 25

Titel: Tiere und ihre Häuser - Schnecken (mit 3 Aktionstagen) (20 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de








✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Tiere und ihre Häuser

Inhaltsverzeichnis

			Drei Aktionstage rund um die Schnecke und ihr Haus	1
			1. Aktionstag: Meine kleine Schnecke	1
			2. Aktionstag: Schneckenhausrasseln	5
			3. Aktionstag: Ich bin die kleine Schnecke (Rollenspiel)	8
			So falte ich ein Vogelhaus!	11
			Das Mäuschen im Häuschen	16

Drei Aktionstage rund um die Schnecke und ihr Haus



1. Aktionstag: Meine kleine Schnecke

Ziel:

- erfahren, was ein Schnittmuster ist
- ein Schnittmuster auf den Stoff (Filz) übertragen
- erste Erfahrungen mit Sticken und Nähen sammeln (Vorstich)

Fördert:

- feinmotorische Geschicklichkeit
- Auge-Hand-Koordination
- handwerkliches Grundwissen (Textilarbeit)
- Freude am kreativen Gestalten
- Sprache und Wortschatzerweiterung

Anspruch:

- mittel bis hoch

Alter der Kinder:

- 5 bis 6 Jahre

Anzahl der Kinder:

- 4 bis 8 Kinder

Räumliche Voraussetzungen:

- Tisch und Stühle

Materialien:

- dünne Pappe (für das Schnittmuster)
- dicker Filz in verschiedenen Farben
- 1 Strickschlauch pro Schnecke
- dünne Wolle oder Stickgarn
- Schnur oder Lederband
- Stifte und Scheren
- Pfriem und Unterlagen (Filz)
- dicke Stopfnadeln mit Spitze
- Fotoapparat und digitaler Bilderrahmen

Kosten:

- gering

Vorbereitungszeit:

- ca. 30 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 45 bis 60 Minuten

Mit dieser Aktion erleben die Kinder eine Form des textilen Gestaltens, die schon nach kurzer Zeit zu einem erstrebenswerten Ziel führt: zu einer eigenen kleinen Fingerpuppe.

Vorbereitung:

Lesen Sie die Aktion und gestalten Sie ein Schnecken-Modell. Wie viele Kinder an dieser Aktion teilnehmen und wie alt sie sein sollen, entscheiden Sie nach Ihren eigenen Erfahrungen. Überlegen Sie auch, wobei die Kinder Ihre Hilfe brauchen.

Tiere und ihre Häuser

Drei Aktionstage rund um die Schnecke und ihr Haus

Legen Sie ausreichend Material, evtl. mit Ersatz, bereit. Bereiten Sie außerdem, soweit es sinnvoll ist, mehrere Schnittmuster vom Schneckenhaus vor, damit für die Kinder keine unnötigen Wartezeiten entstehen. Kopieren Sie die Grundform des Schneckenhauses am besten auf Tonpapier oder dünnen Karton.

Einstimmungsphase:

Die Kinder sitzen am Tisch. Sie haben unbemerkt von den Kindern die vorbereitete Fingerfigur auf den Finger gezogen. Stellen Sie den Kindern nun eine Rätselfrage:

Ich kenne ein Tier, das lebt auf der Wiese. Es hat keine Zähne, doch es knabbert gerne junge Pflänzchen von Blumen und Gemüse an. Dieses Tier kann zusammen mit anderen Artgenossen zur richtigen Plage werden, besonders diejenigen unter ihnen, die nicht ihr Haus mit sich herumtragen. Welches Tier meine ich?

Nun weiß bestimmt jedes Kind, um welches Tier es sich handelt. Zeigen Sie ihnen die kleine Schnecke an Ihrem Finger und erzählen Sie ein bisschen von ihr, z.B. wie sie heißt. Die Frage, ob die Kinder auch so eine kleine Schnecke haben wollen, wird bestimmt mit Ja beantwortet.

Erfahrungs- und Umsetzungsphase:

Die selbst gemachte Schnecke besteht aus zwei Teilen: dem Schneckenhaus aus Filz und dem Schneckenkörper aus Wolle. Die Fotos auf S. 4 veranschaulichen die einzelnen Schritte. Vergessen Sie nicht, während der Aktion Fotos zu machen.

1. Zunächst wird das Schnittmuster fertiggestellt: Mit dem Stift wird eine Schneckenlinie auf das Schneckenhaus gezeichnet und gut sichtbare Punkte je 0,5 cm voneinander entfernt auf die Linie gemalt.
2. Das Schneckenhaus wird nur am äußeren Rand entlang ausgeschnitten.
3. Danach wird es auf eine weiche Unterlage (z.B. Filz) gelegt und man locht die Punkte mit einem Pfriem.
4. Nun darf sich jedes Kind ein Stück Filz in seiner Lieblingsfarbe aussuchen. Mit einem Stift werden das Schneckenhaus und die Punkte auf den Filz übertragen und ausgeschnitten.
5. Das Schneckenhaus besteht aus zwei Filzteilen. Es wird also zweimal benötigt.



Hinweis:

Vorder- und Rückseite beim Übertragen der Punkte berücksichtigen!

6. Dann werden dünne Wolle und eine Nadel benötigt, um die Windungen des Schneckenhauses darzustellen. Am Fadenende wird ein Knoten gemacht.
7. Die Nadel wird von unten nach oben durch den Filz geführt, nach einer Stichlänge von oben nach unten, dann wieder von unten nach oben usw. (Vorstich).
8. Ist man in der Mitte des Schneckenhauses angelangt, geht es mit dem Vorstich zurück zum Anfang. Die nun entstehenden Stiche füllen die Lücken zwischen den einzelnen Stichen der ersten Runde, sodass eine schneckenförmige Linie entsteht.
9. Das Gleiche wird auf dem zweiten Filzteil wiederholt.

10. Sind beide Teile fertig bestickt, werden sie mit einfachen Stichen am Rand über beide Filzteile hinweg miteinander verbunden. (Achtung: zwei ausreichend große Stellen müssen für den Körper offenbleiben!)
11. Kopf und Körper der Schnecke werden aus einem Strickschlauch gefertigt, den man entweder mit der Strickliesel selbst herstellt oder im Kreativladen kauft. Etwa 8 bis 10 cm Schlauch werden pro Schnecke benötigt.
12. Das vordere Ende des Strickschlauchs wird mit einem Wollfaden zusammengebunden und verknotet. Danach wird der Schlauch gewendet (evtl. das Ende mit ein paar Stichen nach innen nähen).
13. Ein kleines Stück Lederband oder Schnur wird an einem Ende geknotet, durch das Strickgewebe geführt und am anderen Ende ebenfalls geknotet (Knoten = Stielaugen der Schnecke). Ein zweites Band wird als Fühler durch das Strickmaterial geschoben.
14. Zum Schluss wird der Strickschlauch mit dem Finger durch das Schneckenhaus geführt (von unten ins Haus und zur Seite wieder nach außen).

Reflexions- und Schlussphase:

Jeder, der sich so eine schöne Schnecke selbst gemacht hat, kann wirklich stolz auf sich sein. Können sich die Kinder noch an den Anfang der Aktion erinnern, als Sie ihnen Ihre kleine Schnecke vorgestellt haben? Geben Sie den Kindern etwas Zeit, um sich auszudenken, was sie über ihre Schnecke erzählen wollen und wie sie heißt. Führen Sie im Anschluss ein kurzes Reflexionsgespräch darüber, wie die Kinder die Aktion empfunden haben.

Rückmeldung und Dokumentation:

- Welche Rückmeldungen haben Sie von den Kindern bekommen?
- Was sagen die Fotos aus?
- Sind die Kinder an ihre Leistungsgrenzen gekommen?



